

KITA news

Liebe KITA NEWS-Leserinnen und -Leser, ja, es wird wieder nicht wie früher ... Leider können auch dieser Advent und das Weihnachtsfest nicht so unbeschwert gefeiert werden wie vor der Pandemie. Keine Frage. Völlig klar. Um so mehr besinnen wir uns deshalb darauf, was für uns in der Adventszeit eigentlich unbedingt dazugehört. Wir haben also mal auf unserem Instagram-Kanal bei Euch nachgefragt und festgestellt, dass wir auf Vieles, was uns wichtig ist, ja vielleicht gar nicht zu verzichten brauchen. Eure Top 20 findet Ihr in dieser Ausgabe. Darüber hinaus geht's diesmal darum, wie wir in unseren Kitas gemeinsam feiern – mit Kindern und Familien, über kulturelle und religiöse Verschiedenheiten hinweg und dies nicht nur an einem oder zwei Feiertagen im Jahr. Sehr inspirierend! Und wir erkennen, dass „Gemeinsam feiern“ und „Freude schenken“ zusammengehören wie „Lebkuchen“ und „Naschen“, wie „Nüsse“ und „Knacken“, wie „Weihnachtslieder“ und „Singen“, ... na, Ihr wisst schon. Oder, weil's doch gerade auch um's Schenken geht: wie "Weihnachts" und "Elf" :) Dazu gleich mehr hier unten. Bitte bleibt fröhlich und gesund, das wünscht Euch von ganzem Herzen Euer Redaktionsteam.

06 | 2021

ELF-YOURSELF-ANHÄNGER

ZUM WEIHNACHTSELF WERDEN UND FREUDE SCHENKEN :-)

Alles ganz einfach:

1. Vorlage kopieren und auf dickeren Karton kleben.
2. An den gestrichelten Linien ausschneiden.
3. Das eigene Bild dahinter kleben und zum Weihnachtself werden.
4. Dekoband einfädeln und an Geschenk oder Baum hängen.
5. Fröhliche Weihnacht überall!



EIN TURBULENTES JAHR!



„Liebe Kolleginnen und Kollegen, ein turbulentes Jahr geht zu Ende. Die Corona-Pandemie hat uns fest im Griff – nachdem der Sommer die ersehnte Entspannung brachte, stehen wir wieder vor rasant steigenden Inzidenzen.

Daher bitte ich Sie: Schützen Sie sich weiterhin bestmöglich, nutzen Sie unsere Testangebote und die vorhandenen Luftfiltergeräte.

Wir freuen uns über die vielen Standortbestimmungen in den Teams, die Ergebnisse daraus fließen in die weitere Arbeit ein. Im Sommer startete das neue Programm unserer Weiterbildungsakademie mit sorgfältig ausgewählten neuen Referent:innen und spannenden neuen Themen, die auf Ihre Bedarfe eingehen. Die in 2021 gestartete Qualitätsoffensive hat enorm an Fahrt aufgenommen. Ziel ist es, alle Einrichtungen zu zertifizieren. So profilieren wir uns im Wettbewerb mit anderen Trägern und rücken die qualifizierte pädagogische Arbeit weiterhin in den Mittelpunkt.

Das neue „Gute-KiTa-Gesetz“ bringt uns in der Personalbemessung eine weitere Entspannung. Vorausgesetzt, wir können in der Personalakquise weiter punkten. Unser Team der Personalakquise haben wir deutlich aufgestockt und auch unsere eigene Ausbildung von Fachkräften bleibt im Fokus. Danke für Ihr Engagement dabei. Die Akquise ausländischer Fachkräfte ist ein weiterer wichtiger Baustein.

Leider machen uns die ansteigenden Corona-Infektionen auch in diesem Jahr wieder einen Strich durch unsere Planung von Weihnachtsfeiern im großen Kreis, was ich sehr bedaure. Mein ausdrücklicher Wunsch ist es, dass Sie sich die Weihnachtsfeiern, die nur innerhalb Ihrer Einrichtung stattfinden können, besonders schön gestalten.

Für das Jahr 2022 möchte ich Ihnen gerne mit auf den Weg geben, dass Sie die Gelegenheiten zur Weiterentwicklung Ihrer Fähigkeiten wahrnehmen – um den hohen gesellschaftlichen Auftrag, in den evangelischen Kitas, unsere Werte für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder zu vermitteln, bestmöglich erfüllen zu können.

Mit herzlichem Dank für Ihr wunderbares Engagement und herzlichen Grüßen

Ihre Dr. Thea Mohr
Geschäftsführung



KITA WARTBURG IN UNTERLIEDERBACH

ATEMPAUSEN IN DER ADVENTSZEIT

In der Kita Wartburg sind alle Großen und Kleinen eingeladen, gerade in Corona-Zeiten den Alltag für ein paar Minuten loszulassen, und in der Adventszeit kleine Atempausen miteinander zu erleben: **INNEHALTEN – DURCHATMEN – SICH EINSTIMMEN – NACHDENKEN – GENIESSEN – ERLEBEN – DANKEN.**

Von Vorfreude erfüllt hat in unserer Kita das Warten auf Weihnachten eine gemeinsame Bedeutung für alle! Und selbstverständlich finden dabei auch weihnachtliche Rituale und Bräuche ihren Platz: Christliche Geschichten, Adventskranz, Adventssonntage zählen, Fenster schmücken und beleuchten, Lichter, Kerzen, Nikolausbesuch, Plätzchen essen, Weihnachtslieder singen, Basteln, Dekorieren und vieles mehr.

Jedes Kind wirkt aktiv bei der Gestaltung der Adventszeit mit und wir freuen uns natürlich auch über alle engagierten Eltern/Familien, die uns mit Freude dabei begleiten. Gleich zu Beginn der Adventszeit beginnen die Kinder, ihre Kita mit individuell gestalteten Dekorationen zu schmücken.

Im Mittelpunkt steht dabei ein großer beleuchteter Baum in unserem Eingangsbereich. Er stellt unseren Adventskalender für alle Kinder dar und ist reich dekoriert mit kleinen Geschenken. Diese werden dann Tag für Tag vom Baum genommen und von den Erzieher:innen an die Kinder vergeben. Jedes Kita-Kind kommt einmal an die Reihe. Und je weniger Präsente am Baum verbleiben, desto näher rückt das Weihnachtsfest.

Auch in diesem Jahr wird es gleich zu Beginn der Adventszeit wieder einen Briefkasten für die „Post an den Weihnachtsmann“ geben, in den jedes Kind einen Wunschzettel einwerfen kann, den wir dann an den Weihnachtsmann senden. Nun ist Warten angesagt, und mal sehen, was der Weihnachtsmann an Wünschen erfüllt. Denn die Kinder lernen dabei auch, dass nicht jeder einzelne und individuelle Wunsch in Erfüllung gehen kann.

Zum Abschluss der Adventszeit werden wir diesmal auf dem von uns angemieteten Pfadfindergelände in Unterliederbach im Freien ein Weihnachtskonzert der Vorschulkinder für alle Kindergartenkinder und ein kleines Weihnachtsfest für alle Hortkinder veranstalten. Unter Beachtung aller Corona-Regeln und hoffentlich wieder mit vielen Eltern.

Martina Färger,
Team Kita Wartburg, Unterliederbach

VOTING AUF INSTAGRAM

EURE VORFREUDE CHARTS

Was gehört für Euch in der Adventszeit unbedingt dazu? Naomi, unsere Instagram-Fee, hat nach Euren Favoriten gefragt. Ihr habt abgestimmt und - hohohooo - hier sind Eure Top 20:

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 | 11 |
| <i>Nikolaus</i> | <i>Ein Tannenbaum</i> |
| 2 | 12 |
| <i>Gemütlich Zuhause sein</i> | <i>Weihnachtslieder singen</i> |
| 3 | 13 |
| <i>Plätzchen backen</i> | <i>Geschenke verpacken</i> |
| 4 | 14 |
| <i>Mandarinen schälen</i> | <i>Glühwein trinken</i> |
| 5 | 15 |
| <i>Weihnachtsmarkt</i> | <i>Schneeflocken fangen</i> |
| 6 | 16 |
| <i>Lebkuchen naschen</i> | <i>Nüsse knacken</i> |
| 7 | 17 |
| <i>Eine Wärmflasche</i> | <i>Schlittensfahrten</i> |
| 8 | 18 |
| <i>Wunschzettel schreiben</i> | <i>Weihnachtsdeko basteln</i> |
| 9 | 19 |
| <i>Täglich neue Türchen öffnen</i> | <i>Winterurlaub machen</i> |
| 10 | 20 |
| <i>Ein Adventskranz</i> | <i>Rauschgoldengel</i> |



Immer spannend und aktuell!
Herzlich willkommen auf Instagram:
www.instagram.com/diakonie.frankfurt.offenbach





KRABELSTUBE FESTEBURG,
PREUNGESHEIM

EIN WAHRES SCHATZKISTCHEN

Immer in der Sankt Martins-Woche gibt es für jedes Kind die Möglichkeit, die „Sankt Martins-Kiste“ für einen Tag mit nachhause zu nehmen. Diese Kiste wird schon Wochen zuvor von den Gruppenerzieher:innen vorbereitet. In der Kiste befinden sich Utensilien, die zuhause bleiben dürfen, wie zum Beispiel selbst gebackene Plätzchen, ein Teelicht mit einem Sankt Martins-Motiv und ein Rezept für Martinsmänner sowie weitere Utensilien, die wieder zurück in die Kiste müssen, wie zum Beispiel ein Sankt Martin Pixi Buch und eine CD. In eine Liste am Aushang wird eingetragen, wann welches Kind die begehrte Kiste mit nachhause nehmen darf. Und da die Aktion bei Groß und Klein sehr beliebt ist, wird eine ähnliche Kiste auch zum Thema Weihnachten gemacht. Ach, hätte man doch so ein Kistchen :)

*Claire Niggemeier,
Team Krabbelstube Festeburg,
Preungesheim*



KITA DANKESKIRCHE,
AM GOLDSTEIN

LIEBEVOLL, LUSTIG UND GANZ VIEL LICHT

Noch ist der dunkelste Tag im Jahr nicht erreicht, und da freuen wir uns über jedes Lichtlein und Laternchen, das uns die Adventszeit ein wenig mehr zu erhellen vermag. Besonders, wenn sie so viel Freude ausstrahlen wie hier auf den Fotos von

*Antje Christgen
Team Kita Dankeskirche, Am Goldstein*



Stauende Vorschulkinder in einer rumänisch-orthodoxen Kirche



Kinder lauschen gespannt den Erzählungen und Erläuterungen des Imams



„Kann man da auch seine Hände waschen?“ Weihwasserbecken in einer katholischen Kirche



Kinder und Eltern feiern gemeinsam Bayram/Aid, das „Zuckerfest“

EVANGELISCHE KITA IM ZION
IN OFFENBACH

INTERRELIGIÖS UND FRIEDLICH MITEINANDER

Erzähl mir was von Gott – Kinder aus christlichen, muslimischen und jüdischen Gemeinden besuchen sich gegenseitig, um gemeinsam die in den jeweiligen Gotteshäusern erzählten Geschichten von Gott zu hören.

Ausschlaggebend für die Besuche war im Jahr 2007 das Projekt „Weißt du wer ich bin?“ – ein gemeinsames Vorhaben der Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen, des Zentralrates der Juden, des Zentralrates der Muslime und der türkisch-islamischen Union der Anstalt für Religion. Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium des Inneren und es richtet sich seither an Menschen, die sich für ein friedliches Zusammenleben in Deutschland engagieren wollen. Und genau das wollen wir auch, ein friedliches Miteinander.

Interkulturelles Lernen soll den Kindern vermitteln, dass auch weltanschauliche, kulturelle und religiöse Werte und Lebensformen einem Wandel unterliegen. Sie beeinflussen sich wechselseitig und sind sich wandelnden kulturellen Einflüssen ebenso ausgesetzt, wie den jeweiligen lokalen Umgebungen, den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Anforderungen und den individuellen biographischen Entwicklungen.

Die Begegnung mit anderen Kulturen und Lebensformen bietet die Möglichkeit, sich auf die eigenen Standpunkte zu besinnen und über den eigenen Lebensweg nachzudenken.

*Mohamed El-Asraoui,
Team Evangelische Kita Im ZION,
Offenbach*

EURE MEINUNG ZÄHLT

Habt Ihr Fragen, Wunschthemen, Kommentare, ... zu Eurer KITA NEWS? Wir freuen uns auf alle Anregungen! Sendet Eure E-Mail an: birgit.liebenow@diakonie-frankfurt-offenbach.de



DAS NEUE RELIGIONSPÄDAGOGISCHE KONZEPT IST DA!

Einfach und übersichtlich dargestellt - unbedingt reinschauen! Ihr findet es im Intranet der Diakonie, und in den gemeindlichen Kitas wird es in Kürze verteilt.

Und dann: Religion in der Kita? Was heißt das eigentlich? Und wie setzt man das um? Diese Fragen beantwortet Markus Aporta in einem Video auf unserem Instagram-Kanal. Markus Aporta ist „Arbeitsbereichsleitung Tageseinrichtungen für Kinder“ und als Experte für Religions- und Pikler-Pädagogik in unserer Weiterbildungsakademie tätig. Also der perfekte Ansprechpartner zum Thema Religion in unseren Einrichtungen!



[Zum Instagram-Beitrag vom 9. November geht's hier](#)

„Ich versuchte, ihn zu finden am Kreuz der Christen, aber er war nicht dort.“

Ich ging zu den Tempeln der Hindus und zu den alten Pagoden, aber ich konnte nirgendwo eine Spur von ihm finden.

Ich suchte ihn in den Bergen und Tälern, aber weder in der Höhe noch in der Tiefe sah ich mich imstande, ihn zu finden.

Ich ging zur Kaaba in Mekka, aber dort war er auch nicht.

Ich befragte die Gelehrten und Philosophen, aber er war jenseits ihres Verstehens.

Ich prüfte mein Herz, und dort verweilte er, als ich ihn sah. Er ist nirgends sonst zu finden.“

DSCHALAL AD-DIN MUHAMMAD RUMI
Persischsprachiger Dichter und Mystiker, 1207 - 1273

Impressum:

Diakonisches Werk für Frankfurt und Offenbach, Arbeitsbereich Tageseinrichtungen für Kinder, Kurt-Schumacher-Straße 31, 60311 Frankfurt am Main, www.diakonie-frankfurt-offenbach.de | Konzeption und Redaktion: Dagmar Keim-Hermann, Peter Huschka, Birgit Liebenow, Naomi Wijnveen, Julia Wiprich | Text: Peter Huschka, Mitarbeiter*innen der Diakonie FFM & OF und gemeindlicher Träger | Gestaltung: Peter Huschka | Bilder: iStock, shutterstock, Mitarbeiter*innen der Diakonie FFM & OF und gemeindlicher Träger | Lektorat: Susanne Schmidt-Lüer

